Doktoranden zeigen Arbeiten zu Elektromobilität und autonomem Fahren

Rund 500 Fachbesucher haben sich heute beim Doktorandentag 2017 des Volkswagen-Konzerns in Wolfsburg über Forschungsarbeiten zum Leitthema „Transforming Mobility Together“ informiert. Der Fokus lag auf den drei Bereichen Industrie 4.0, Elekromobilität und autonomes Fahren.

Bei der Veranstaltung stellten 87 Doktorandinnen und Doktoranden der Konzernmarken VW, MAN, Porsche, Scania und Seat sowie von Volkswagen Truck & Bus ihre Promotionsarbeiten zu den Themen Antriebs- und Fahrzeugtechnik (mit 7 Dissertationen), autonomes Fahren (10), Elektromobilität (22), Elektronik, IT und Kommunikation (4), Industrie 4.0 (14), Strategie und Logistik (4), Personal und Organisation (3), Beschaffung und Qualitätssicherung (4), Umwelt und Ökonomie (5), virtuelle Fahrzeugentwicklung (9) sowie Werkstoffe und Produktion (5) vor. Experten, wissenschaftliche Nachwuchskräfte und betreuende Professoren tauschten sich in 22 Fachvorträgen, bei Rundgängen zu den drei Schwerpunktthemen sowie an den Ausstellungsständen und Exponaten der Doktoranden aus.

Insgesamt 390 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler promovieren derzeit im VW-Konzern (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel

Doktorandentag 2017 bei Volkswagen: Baopu Qian, hier im Gespräch mit weiteren Doktoranden, erarbeitet für die Antriebs- und Fahrzeugtechnik von Volkswagen Pkw Rechenmethoden, mit der die Belastung einzelner Bauteile durch Auswertung von Bordnetzdaten in Versuchsfahrzeugen ermittelt wird. Baopu Qian stammt aus China, machte seinen Bachelor an der Tongji Universität in Shanghai und seinen Master an der RWTH Aachen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Doktorandentag 2017 bei Volkswagen: Jessica Guth (35) promoviert berufsbegleitend und untersucht bei der Volkswagen Akademie für das Ideenmanagement, wie der sogenannte beidhändige Führungsstil Teams in ihrer Ideenfindung und ihren Lernprozessen beeinflusst.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen

Doktorandentag 2017 bei Volkswagen: Stephan Herold (27, links), Konzernforschung Fahrzeugkonzepte, und Pedro Herruzo Sanchez, Seat Barcelona, diskutieren über Aspekte des autonomen Fahrens. Herold erarbeitet eine Technologiestrategie, um zukünftig Serviceleistungen rund um selbstfahrende Elektroautoflotten auch von Servicerobotern verrichten lassen zu können.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen